

Toll! SH-Mannschaft schafft den Aufstieg



Die Erfolgreichen: Patrick Haake, Thorsten Kroll, Jaska Krüger, Christian Hagel, Julia Paetow, Dagmar Eelbo, Christin Potsch, Peter Fink und Inga Radel.

Bad Schwartau. Nach drei verpassten Aufstiegschancen klappte es nun im vierten Anlauf: Schleswig-Holstein gewann bei den Großen Franz Helmis Spielen in der Gruppe B gegen Hamburg und Sachsen und steigt nun in die Gruppe A auf. Herzlichen Glückwunsch.

Aus Schleswig-Holstein waren dabei: Patrick Haake (TV Bad Schwartau), Thorsten Kroll (TC An der Schirna), Jaska Krüger (THC Ahrensburg), Christian Hagel (Turn- und Sportverein

Glinde), Peter Fink (Suchsdorfer SV), Julia Paetow, Dagmar Eelbo, Christin Potsch, und Inga Radel (alle TC an der Schirnau).

Die Schleswiger-Holsteiner gewannen bei dem Mannschaftswettbewerb für Damen/Herren 30 gegen Hamburg 5:2 und gegen Sachsen 7:2. Die Bayern-Mannschaft hatte kurzfristig abgesagt. Gegen Sachsen fielen die Ergebnisse recht deutlich aus, gegen Hamburg sah die Welt dann doch wieder etwas anders aus, da die Ergebnisse knapper ausfielen. Alle SH-Ergebnisse finden Sie auf der SH-Homepage www.tennis.sh

SH-Vizepräsident Björn Kroll, der als Mannschaftsbetreuer fungierte, zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: "Endlich haben wir den Aufstieg geschafft und bleiben nicht der ewige Zweite." Auch mit dem Wetter und dem Verlauf des Turniers war Kroll zufrieden: "Zwei Tage Sonnenschein in Folge waren ja in diesem Sommer bisher nicht selbstverständlich. Und das Turnier verlief sehr harmonisch mit guten und interessanten Matches."

Die Großen Franz Helmis Spiele

Die Großen Franz Helmis Spiele gibt es seit 1987. Die Schleswig-Holsteiner schafften es noch nie ins Finale der Gruppe A.

Die Teilnahme eines Verbandes hängt von den entsprechenden Ranglisten ab. Die Mannschaften werden in vier Gruppen eingeteilt: A, B, C und D. In jeder Gruppe oder Klasse mit vier Mannschaften werden ein Sieger und ein Absteiger ermittelt. In der Gruppe E spielen zwei Mannschaften. Der Sieger der A-Klasse ist Deutscher Mannschaftsmeister. Die Sieger der B-, C-, D- und E-Gruppe steigen jeweils in die nächsthöhere Gruppe auf. Die Letzten der Gruppen – mit Ausnahme der E-Gruppe – steigen jeweils in die nächstniedrigere Klasse ab.

Teilnehmen dürfen nur Spieler und Spielerinnen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit.

Der Wettbewerb wird mit gemischten 6er-Mannschaften ausgetragen. Jeder Wettbewerb besteht also aus drei Herren-Einzel, drei Damen-Einzel, einem Herren-Doppel, einem Damen-Doppel, und einem Mixed.

Und wer war Franz Helmis?



Franz Helmis, geboren am 23. November 1899, war Mitgründer des 1925 in seiner Heimatstadt entstandenen TC Noris Blau-Weiss Nürnberg und dreifacher Gewinner der Bayerischen Meisterschaften. Im Alter von 33 Jahren begann seine Tätigkeit als Funktionär, die ihn jahrzehntelang beschäftigte. Er war von 1949 bis 1958 Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes, bis er nach siebenjähriger Tätigkeit als Schatzmeister des DTB zum Präsidenten avancierte. Franz Helmis war Ehrenpräsident des DTB und wurde für seine Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel des DTB, des Bayerischen Tennis-Verbandes und des

Bayerischen Landessport-Verbandes geehrt. Die Anerkennung der Leistungen gipfelte in der Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Bundespräsident Heinrich Lübke. Franz Helmis starb am 5. September 1986.

40er bleiben in der C-Gruppe

Für die Großen Walter Rosenthal-Spiele (Ländervergleich der Damen und Herren 40) hatte der TV-SH 2016 erstmalig seit vielen Jahren wieder eine Mannschaft gemeldet. Auch in diesem Jahr ging wieder eine Mannschaft an den Start.

Aufgrund der mehrjährigen Nicht-Teilnahme, musste die Mannschaft im vergangenen Jahr nach kampflosem Qualifikations-Sieg gegen Mecklenburg-Vorpommern in der untersten Klasse C starten. Der Aufstieg in die B-Klasse wurde verpasst. Daher mussten die Damen und Herren auch in diesem Jahr wieder in der C-Gruppe antreten. Für SH spielten: Dirk Grabowski, Peer Zabel, Markus Teetz, Christian Ladehoff, Tanja Wollgast, Susanne Fleischfresser, Skrollan Zessin-Schultz und Anika Russmann, Mit dem 2. Platz wurde erneut der Aufstieg in die B-Gruppe verpasst.

Bei den Großen Walther-Rosenthal-Spielen (Damen/Herren 40) wird genau wie bei den Großen Franz Helmis Spielen (Damen/Herren 30) verfahren. Siehe oben.

Und wer war Walther Rosenthal



Walther Rosenthal (* 10. Juli 1917 in Nowawes; † 11. Juli 1987) war deutscher Jurist, der sich mit dem Strafrecht der Deutschen Demokratischen Republik beschäftigte, und Sportfunktionär.

Rosenthal war Tennisspieler und gewann 1934 mit Werner Beuther die Deutschen Jugendmeisterschaften im Doppel. 1963 gewann er die Seniorenmeisterschaften.

Von 1956 an war er 13 Jahre lang Sportwart des Berliner Tennis-Verbandes. 1969 folgte die Wahl zum Präsidenten des Berliner Tennis-Verbandes. 1973 wurde er Vizepräsident des Deutschen Tennis-Bundes und 1975 dessen Präsident. Er blieb bis 1985 im Amt. Seinem Einsatz in der ITF ist die Wiederaufnahme des Tennissports in das olympische Programm zu verdanken.

Georg weiter in der Erfolgsspur



Erst verlor Georg (l.) gegen Nikita, dann gewann er gegen Nikita.

Jerewan/Armenien. Georg Israelan , der in der Tennis Akademie Nord in Henstedt-Ulzburg trainiert und für den LBV Phönix Lübeck aufschlägt, hat seinen zahlreichen Erfolgen in diesem Jahr zwei weitere hinzugefügt. Trainiert wird das Talent seit sieben Jahren von Joachim Jakstat. Außerdem trainiert Georg Israelan im Leistungszentrum des Tennisverbandes SH Wahlstedt im Leistungskader.

Beim Tennis Europe Turnier Artur Shilayan Memorial in Jerewan /Armenien kämpfte sich der 12-Jährige in der U 14-Konkurrenz bis ins Endspiel. Dort unterlag er bei Temperaturen bis zu 40 Grad dem russischen Top-Favoriten Nikita Bochkarew (TE 85) mit 2:6, 3:6.

In der Vorrundrunde hatte Israelan den Russen Artur Kukasian nach fast drei Stunden mit 2:6, 6:2, 6:4 niedergewungen.

Und dann kam noch ein weiterer Erfolg: Georg gewann eine Woche später ein zweites TE U 14 in Armenien. Im Halbfinale bezwang er den Turniersieger der Vorwoche in Jerewan Nikita Bochkarev (Russland, TE 68) mit 4:6, 6:2, 6:3. Im Endspiel setzte er sich gegen Artur Kukasian (Russland, TE 91) mit 7:6, 7:5 durch. Beide Gegner sind Mitglieder der russischen U-14-Nationalmannschaft.

Turnierveranstalter: Termin vormerken

Kaltenkirchen. Auch in diesem Jahr werden wir eine Turnierveranstaltersitzung ausrichten, bei der Ihr die neuesten Informationen zu Turnieren und Richtlinien für das Jahr 2018 bekommt, sowie Überschneidungen von Turnierterminen besprochen werden können. Es ist wichtig, dass Ihr Eure Turniere (DTB-Ranglistenturniere) für 2018 rechtzeitig, am besten zu der Sitzung, über nuTurnier beantragt habt, damit wir die Termine schonmal koordinieren können. Die Turnieranträge für das Jahr 2018 laufen ausschließlich über nuTurnier.

Der Sitzungstermin für die Aktiven-, Senioren-, und LK-Turniere ist Donnerstag, 05.10.2017 um 19 Uhr im Hotel Dreiklang. Der Sitzungstermin für die Jugend-Turniere ist Montag, 09.10.2017 um 19 Uhr im Hotel Dreiklang.

Und noch etwas:

Liebe Turnierveranstalter,

bitte achtet auf Euren Antrag bei nuTurnier, dass Ihr, falls vorhanden, Euer Turnier aus dem Vorjahr kopiert, damit Ihr Eure TurnierID behalten könnt. Das ist wichtig, damit Ihr Eure aktuelle Turnierkategorie behaltet. Dies gilt insbesondere für DTB Jugend- und Senioren Turniere. Bei aktiven bestimmt das Preisgeld die Kategorie.

15.000 Tennisspieler trainieren für Olympia – SH dabei

Im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ werden auch die Bundessieger in der Sportart Tennis ermittelt

Berlin. Vom 17. bis 21. September 2017 finden die Wettkämpfe im Tennis auf den drei Tennisanlagen des TC Blau-Weiß 1899 Berlin, des Berliner Sport-Clubs und des TC Wilmersdorf statt. Insgesamt 32 Schulmannschaften mit rund 190 Mädchen und Jungen aus dem ganzen Bundesgebiet treten in der Wettkampfklasse III (12 bis 14-jährige Jugendliche) gegeneinander an.

Alle Mannschaften sind bereits in ihren jeweiligen Bundesländern in den Landesfinalspielen erfolgreich gewesen und vertreten in der Bundeshauptstadt nun die Farben ihrer Länder. Rund 15.000 Kinder und Jugendliche nehmen alljährlich an den verschiedenen Tennis-Wettbewerben bundesweit teil. Insbesondere bei den Grundschulmeisterschaften, die in einigen Bundesländern stattfinden, wird der olympische Gedanke sehr gut umgesetzt, getreu dem Motto: „Dabei sein ist alles!“

„Jugend trainiert für Olympia“ gibt es bereits seit Ende der 60er Jahre – mittlerweile in 19 olympischen Sportarten. In drei Finalveranstaltungen – Winter-, Frühjahrs- und Herbstfinale – werden die Bundessieger in verschiedenen Altersklassen ermittelt. Die Sportart Tennis ist seit Mitte der siebziger Jahre dabei. Ein besonderes Erlebnis für alle, die einmal dabei sein können

und sich über die Landesfinalveranstaltungen qualifiziert haben – so schwärmen auch Jahre nach den Wettkämpfen die Beteiligten von der Veranstaltung.

Für Schulen ist der Wettbewerb, der als weltweit größter Schulsportwettbewerb gilt, eine gute Gelegenheit, sich über die eigenen Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus zu präsentieren. Wer das Landesfinale gewinnt, vertritt sogar das eigene Bundesland: Das ist natürlich das Highlight für jede beteiligte Schule.

Beim diesjährigen Bundesfinale Tennis sind folgende Schulen aus SH dabei:

Mädchen:

Gymnasium Wentorf

Jungen:

Johannes-Brahms-Gymnasium Pinneberg

Blick über den Tellerrand

AUSBILDUNG & TRAINING

Elternseminar als Videoserie im DTB Online Campus

Hamburg. Eltern können ihre Kinder vom Wissen erfahrener Experten profitieren lassen. Sechs Stunden Filmmaterial aus den Vorträgen des 1. Elternseminars beim Internationalen DTB Tenniskongress sind ab sofort in einer Online-Videoserie im DTB Online Campus erhältlich.

Eltern spielen bei turnierspielenden Kindern eine tragende Rolle, egal auf welchem Leistungsniveau. Die Aufgaben sind vielfältig und reichen von der Finanzierung, über Abstimmung zwischen Schule und Sport, dem Findungsprozess und der Auswahl des geeigneten Trainers und Trainingsumfelds bis hin zum Fahrdienst und der Turnierbetreuung. Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder, klar, aber „richtig und falsch“ lässt sich nicht immer eindeutig unterscheiden, vor allem nicht durch Siege und Niederlagen. Niemand kann Eltern schwierige Entscheidungen abnehmen, aber es gibt für Mütter und Väter von Nachwuchstalenten gezielte Hilfestellungen, die ihnen Wissen und Orientierung vermitteln und sie dabei unterstützen, sich selbst weiterzubilden und so wenig wie möglich dem Zufall zu überlassen.

Der Deutsche Tennis Bund bietet ab sofort eine Videoserie mit Vorträgen vom 1. Elternseminar im Rahmen des Internationalen DTB Tenniskongresses 2017 an. Eltern erhalten wichtigen Input zu diversen Facetten des Nachwuchstennissports von Fairplay und Antidoping über die Eltern-Kind-Beziehung bis hin zu Gesundheitsthemen und den Umgang mit Social Media. Experten wie die beiden DTB-Bundestrainer Barbara Rittner und Gerald Marzenell, die Mediziner Dr. Christian Schneider und DTB-Vizepräsidentin Dr. Eva-Maria Schneider, Verbandstrainer Uli Welebny, Proficoach Markus Gentner oder Sportpsychologe Professor Dr. Dirk Schwarzer vermitteln ihr Wissen und ihre jahrelange Erfahrung an Eltern junger Talente. Wichtige Themen im Überblick: Zuversicht, Vertrauen, Respekt, Sicherheit. Goldene

Empfehlungen für Tenniseltern, Teamwork zwischen dem Spieler, Trainer und Eltern, Social Media im Nachwuchs- und Spitzensport, die richtigen Reaktionen von Eltern auf Verletzungen, psychologische Aspekte der Eltern-Kind-Beziehung im Tennissport, was können Eltern und Kinder von Profis lernen? Wieso Unwissenheit zur Dopingfalle führen kann.

Auf der Website des DTB Online Campus finden Sie eine Vorschau auf die zehn Vorträge mit insgesamt sechs Stunden Videomaterial. In jedem Beitrag finden die Benutzer ein Inhaltsverzeichnis mit Verlinkungen zu den Video-Zeitmarken der entsprechenden Inhalte, damit komfortabel innerhalb der Videos navigiert werden kann. Die Videoserie kostet 39,00 Euro.

Fix was los . . .

Bad Oldesloe. Vom 1. bis 3. September findet in Bad Oldesloe der Verbands-Jüngsten-Mehrkampf statt. Ausrichter ist der THC BW Bad Oldesloe, Kurparkallee 10. Es handelt sich um einen Mannschaftswettbewerb, der aus Tennisspielen, leichtathletischen Übungen und Hockeyspielen besteht. An dem Mehrkampf beteiligen sich die Verbände Berlin-Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordwest, Sachsen, Westfalen und SH.

Aus Schleswig-Holstein wurden zur Teilnahme eingeladen: Philippa Färber (TC Molfsee), Luisa Gavriloutsa (TC Molfsee), Katharina Nau (TK Mölln), Elias Barth (Suchsdorfer SV), Thilo Both (Wyker Turnerbund) und Jim Franke, Turn- u. Sportverein Aumühle-Wohltorf.

Glinde. Am 9. und 10. September findet beim TSV Glinde der Mehrkampf der Bezirke statt. Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft – 2 Mädchen, 4 Jungen der Jg. 2007 u. j.

Glashütte. Ebenfalls am 9. und 10. September finden die Landesmeisterschaften 18/14/12 in Glashütte statt.

Wussten Sie eigentlich

Medienhype um Boris Becker

Auch einige Tage nach der Vorstellung von Boris Becker als „Head of Men's Tennis“ und Barbara Rittner als „Head of Women's Tennis“ im Deutschen Tennis Bund ist die öffentliche Euphorie groß. Täglich erreichen uns Interviewanfragen aus aller Welt. Das erfolgreiche Event im Frankfurter Römer haben insgesamt 89 akkreditierte Journalisten besucht – 44 TV-Reporter, 18 Print-Kollegen, 17 Fotografen, 6 Hörfunkreporter und 4 weitere Pressevertreter. Die Pressekonferenz wurde von vier TV-Sendern und zwei Internetstreams live ausgestrahlt und hat zusammengerechnet weit mehr als 200.000 Menschen erreicht.

Aus den Bezirken

West

Asse unterm Dom



Ansage: Turnierleiter Harald Schröder entscheidet einen zwischen Katharina Huhnholz (SV Henstedt-Ulzburg/schwarz) und Valeriia Bazhanova(International Tennis Academy) umstrittene Ball zugunsten der Ukrainerin. Foto: Skowasch

Meldorf. Petrus hatte ein Einsehen mit den Tennisspielern beim 22. Dithmarschen- Cup: Als der große Regen kam, waren die meisten Spiele bereits absolviert und den Rest der Schillhorn Open bewältigte man kurzerhand in der Halle. Der Qualität tat das keinen Abbruch. Packender Sport war es, was da am Otto-Niensch-Weg und am Schlußtag auch in der Marnier Halle geboten wurde. „Das Wetter ist immer ein Unsicherheitsfaktor“, resümierte Turnierleiter Harald Schröder tolle Tage unter dem Dom. „Wenn man die Nummer 180 in Deutschland ist – die spielen schon gutes Tennis. Das sieht man hier sonst nicht.“ Den Sieg beim Ranglistenturnier trugen der Hamburger Leo Kim Schörner (Klipper THC) und die Boostedterin Katharina Huhnholz (SV Henstedt-Ulzburg) sowie in den Nebenrunden Antonius Radden (TTK Sachsenwald) und Pauline Hellfritsch (Hamburger Polo-Club) davon.

Wann wurde Tennis zum ersten Mal schriftlich erwähnt? - Im Alten Testament: "Sie trugen seltsame Gewänder und liefen planlos umher."

Winterrunde für die Kids – Anmeldungen noch möglich

Die geplante Winterspielrunde für Kinder im Bezirk West findet statt. Es gibt bereits mehrere Meldungen. Wir, der Bezirksvorstand, versprechen uns, durch diese Spielrunde den Winter ohne Punktspielbetrieb für unsere Kids attraktiver zu machen.

Damit sich jeder über den aktuellen Meldestand informieren kann, habe ich die Winterrunde online gestellt. Bis Ende September sind auch noch direkte Meldungen über tvpro-online möglich. Dort finden Sie auch die Ausschreibung.

Link zur Turnierseite:

<https://tvsh.tvpro-online.de/index.php?action=public&todo=turnier&mandantid=1538&vaid=116&startpos=0&endpos=20>

Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung. **Inge Widell, Jugendwartin**
inge@widell.de Handy: 015159001445



Informieren Sie sich einfach unter www.kinder.tennis.de – es lohnt sich!

Erster Ansprechpartner für die Vereine ist die TDS Tennis Deutschland Service GmbH (theresa.stumpf@tennis.de) oder bei uns im TVSH tanja.wollgast@tennis.sh

Impressum: Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh